



STRUKTURACRYL

Stand vom 09.10.2018

TECHNISCHE DATEN

Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,65 ± 0,05 g/cm ³
Hautbildungszeit (23 °C / 50 % r.F.)	ca. 15 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	190 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	≤ 2 mm
Shore A Härte (ISO 868)	12 ± 5 Einheiten
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100 %)	ca. 0,1 N/mm ²
Zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung)	12,5 %
Bewegungsvermögen (ISO 11600):	12,5 %
Masseschwund (DIN EN ISO 10563)	max. 14 %
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	+5 bis +35 °C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-25 bis +80 °C
Wasserdampfdiffusionswiderstand (23 °C; 50 % => 0 %)	μ = ca. 3.500 sd = ca. 35 m (10 mm Dichtstoffdicke)
Brandklasse (EN 13501)	E
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	24 Monate (+5 bis +35 °C), vor Frost schützen!

Sicherheitsdatenblatt zum Download als PDF unter: icono-tools.de

Art.-Nr.	Farbe	Inhalt
1818874	weiß	310 ml Kartusche

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, der Schichtdicke sowie dem Saugverhalten der Untergründe. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23 °C / 50 % r.F.). Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich. Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

BESONDERE EIGENSCHAFTEN

- einkomponentiger Acrylatdichtstoff auf Dispersionsbasis für den **Innen- und Außenbereich mit hoher Bewegungsaufnahme**
- zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung): **12,5 %**
- APEO-, glycol-, lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- witterungs- und alterungsbeständig, gute UV-Beständigkeit
- sehr gute Lagerstabilität
- schnellregenfest nach Hautbildung
- strukturputzartige Oberfläche, Strukturkorn **weißer Marmor**
- geruchsneutral

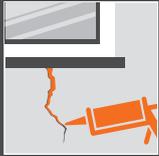
ANWENDUNGSGEBIETE

Zum Abdichten von Anschlüssen und Fugen im Innen- und Außenbereich mit mäßiger Dehnbeanspruchung und ohne ständige Feuchtigkeitsbelastung, z. B. zwischen Beton, Mauerwerk, Putzflächen, Kalksandstein, Ziegelwerk, Faserzement, Gipskarton, rohem und eloxiertem Aluminium, Holz oder Hart-PVC. Auch geeignet zur Verklebung von expandiertem Polystyrol („Styropor“) auf saugenden Untergründen.

Beispiele: Verfugung von Tür- und Fensteranschlüssen, Rollladenkästen, Deckenanschlüssen, Leichtbauwänden, Kunststoffrohren und zur Rissverfugung.

PRÜFUNGEN & NORMEN

- **EN 15651** (CE-Kennzeichnung): Typ F int-ext (12,5P)
- **ISO 11600**: Klassifizierung F12,5P
- **LEED 2009**: Erfüllt die Anforderungen nach IEQ Credit 4.1 (VOC-Gehalt < 50 g/l)
- **EN 13501** (Brandverhalten): Klasse E
- für Anwendungen nach **IVD-Merkblatt** Nr. 12, 16, 20, 29, 31, 32 & 35 geeignet



STRUKTURACRYL

Stand vom 09.10.2018

VERARBEITUNGSHINWEISE

VORBEHANDLUNG

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit z. B. Isopropanol) sein. Saugende, poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit einer verdünnten Dichtmasse (Dichtstoff mit Wasser im Verhältnis 1:1 bis 1:5) vorzubehandeln (= Primeranwendung). Vor dem Primerauftrag ggf. vorliegende Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/Impregnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen die alte Dichtungsmasse sowie Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z. B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.

Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z. B. geschlossenzellige PE-Rundschnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebeband abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

FUGENDIMENSIONIERUNG

Abzudichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5x5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN 18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

VERARBEITUNG

Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten. Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten.

Eine Kartusche (310 ml) reicht für ca. 12 m (5 x 5 mm) bzw. 3 m (10 x 10 mm) Fugenlänge.

Dichtstoffreste können nach vollständiger Aushärtung über den Haus- bzw. Gewerbeabfall entsorgt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.

Bei der Anwendung im Außenbereich ist die Fuge vor Schlagregen und dauernder Feuchtebelastung zu schützen.

Das Abbinden erfolgt über die Abgabe von Wasser an die Umgebung. Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Aufgrund des Aushärteprinzips (Verdunstung von Wasser) ändert sich die Farbe des Dichtstoffes während des Abbindens geringfügig.

Der Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests.

Dehnbelastete Fugen dürfen nicht überstrichen werden, da aufgrund der geringeren Elastizität der meisten Anstrichsysteme Risse in der Beschichtung entstehen können. Werden gering dehnbelastete Fugen überstrichen, so ist vorher eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche einzuhalten.

Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z. B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen.

Vor allem bei hellen Farbtönen (z. B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z. B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z. B. Tabakqualm, Ausdünstungen aus anderen Baustoffen (u. a. Holz, Lacke)) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.

Das Produkt darf nicht im Sanitärbereich, auf Marmor/Naturstein, im Tiefbau, auf Bitumen, Teer oder Weichmacher-abgebenden Untergründen, auf unbehandelten (nicht geprimerten) metallischen Untergründen, für Fugen, die in einem dauernden Kontakt mit Feuchtigkeit stehen (z. B. erdberührte Betonflächen) sowie für Fugen in direktem Kontakt zu Lebensmitteln verwendet werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Siehe **Sicherheitsdatenblatt unter icono-tools.de**. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

MÄNGELHAFTUNG

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Sie stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Für die Wirksamkeit einer Garantie ist eine gesonderte schriftliche Erklärung seitens Beck & Co. Industribedarf GmbH & Co. KG erforderlich. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die Angaben entbinden den Abnehmer nicht von einer sorgfältigen Eingangsprüfung im Einzelfall. Die in diesem Merkblatt gemachten Empfehlungen beruhen auf langjährigen Erfahrungen mit den Produkten, entbinden den Anwender jedoch wegen der Vielzahl der von uns nicht beeinflussbaren Faktoren bei der Verarbeitung und während der Lebensdauer der Fuge oder Verklebung nicht von eigenen Prüfungen und Vorversuchen. Für Anfragen bei speziellen Anwendungen stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beachten. Ebenso ist es Aufgabe des Anwenders zu prüfen, ob für den vorgesehenen Einsatzzweck behördliche Auflagen zu erfüllen oder Genehmigungen einzuholen sind, sowie etwaige weitergehende Anforderungen des jeweiligen Auftraggebers zu klären. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einzusehen auf unserer Webseite icono-tools.de, insbesondere auch im Hinblick auf etwaige Mängelhaftung.

Durch jede Neuauflage dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.